

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 30

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

g'en der Neuzeit", die Ratschläge für den Geschäftserfolg, die gedruckten Formulare zur Erleichterung des Geschäftsverkehrs, Zehn Ratschläge für junge Handwerksgehilfen und -meister, die Zinsverlust-, Stundenlohn- und Lohnungstabellen. Daran anschließend finden wir die Verzeichnisse von Handwerker- und Gewerbevereinen, schweizerischen Berufsverbänden, gewerblichen Bildungsinstituten und Zeitschriften der Schweiz, Schweizerische Institute für Wirtschaftsförderung, Schweizer. öffentlicher Arbeitsnachweis, Berufliche Ausbildung und Lehrlingswesen, Offizielle Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung, sowie eine Gebirgs- und Eisenbahnkarte der Schweiz. Der Kalender wird vom Schweizer. Gewerbeverband und vom Kant.-bernischen Gewerbeverband empfohlen und auch wir wünschen ihm überall die wohlverdiente freundliche Aufnahme.

Gröber, Dr. Conrad, Erzbischof von Freiburg im Breisgau, Kirche und Künstler. Gr. 8° (VI und 136 S.; 1 Tafel). — Freiburg im Breisgau 1932, Herder. Geheftet 2.80 M.; in Leinwand 4.20 M.

Liebe und Wissen sind die Triebkräfte dieses Buches — große Liebe zur Kunst als dem Ausdruck menschlicher Höhensehnsucht, erstaunliches Wissen um die bewegenden Kräfte und die Zusammenhänge in Religion und Kunst. Die Beziehung beider zeigt sich in dem Wiederverstehen, das nach einer Zeit der Entfremdung nun sichtbar wird.

Ausgangsort ist die genaue Begriffsfestlegung von „Kirche“ und „Kunst“. Dann folgen: Erweis und Grund der kunstschafterischen Kraft der Kirche; Macht des Religiösen im Künstler; Kirche und Sinnenwelt; Künstler und Autorität; Kirche und künstlerische Stoffwelt, künstlerischer Impuls, künstlerische Freiheit; Kunst und Gotteshaus. Abschluß und Zusammenfassung ist eine endgültige Betrachtung über Kirche und Kunst — beider wesensgemäßen Bezug aufeinander.

Ein immer bedeutsames, heute auch zeitwichtiges Thema wird in diesem Buch des Freiburger Erzbischofs von der Kirche aus — wahrhaft katholisch, also allgemein und allverstehend — in seiner Gesamtheit, nach der religiösen, philosophischen, ethischen, individuellen Seite hin zu Ende geführt.

Dem Thema des Werkes, der Gewichtigkeit seines Inhalts entspricht das wirklich würdige Äußere: reiner Druck in feiner Type, schlank-schönes Format, ästhetisch vorbildlicher Einband.

Modern bauen mit Backstein. Verfaßt von Dr. W. Distel, Architekt; herausgegeben von den schweizerischen Ziegler-Organisationen (Sekretariat: In Gassen 17, Zürich).

Wenn man bedenkt, daß in unserm Lande fünftausend Arbeiter in 69 Ziegeleien ihr Brot verdienen, und daß jährlich mit einer Produktion von rund 450 Millionen Backsteinen gerechnet wird, so gewinnt man einen Begriff von der Bedeutung der Ziegelei-Industrie der Schweiz. Ohne kämpferische Konkurrenzierung anderer Baustoffe wird in der Schrift der Beweis erbracht, daß der Backstein auch in unserer modernen Bauperiode einer der rationellsten und sicherlich der populärste Baustoff ist. Ein wesentliches Moment, das den Backstein befähigt hat, Jahrtausende hindurch zum steten Begleiter des Menschen bei der Schaffung der Wohnräume zu werden, liegt in der Vielfältigkeit der Wirkung, sozusagen im inneren Leben der Backsteine. Gemäß den Gutachten der E. T. H. wurden Druckfestigkeiten je nach Herkunft von 200 bis 550 kg/cm²

ermittelt. Gewissermaßen als Einzelwesen ist jeder einzelne Backstein, in einer Mauer zusammenge schlossen, durch Quer- und Längsfugen von dem benachbarten getrennt. Die Druckfestigkeit des Mauerwerkes hängt nicht nur von den Festigkeitswerten des Steines allein ab, sondern sie wird auch durch Qualität des Mauermörtels und dessen Verarbeitung beeinflußt. Mit Zunahme der Fugenhöhe nimmt die Widerstandsfähigkeit des Mauerwerkes ab. Das Tonmaterial, aus dem die Steine gebrannt werden, bringt durch seine natürliche Zusammensetzung, die je nach dem Fundorte wechselt, eine eigene Farbe mit, die es dem fertiggebrannten Erzeugnis verleiht. Dem Architekten bieten sich dadurch in besonderen Fällen verschiedene Möglichkeiten, eine Farben skala vom bläulich-dunkelroten Backstein über hellrote Töne bis zur Gelb- und zur Elfenbeinfärbung zur Wirkung bringen zu können. Die absolute Feuersicherheit des Backsteins ist bekannt, wird doch der Ton bei der Herstellung schon auf über 1000° erhitzt. Dank dieses Vorzuges, den der Backstein den meisten andern Materialien voraus hat, eignet er sich vorzüglich zur Aufführung von Brandmauern und Kaminen, zur Ummantelung von Eisen und dergleichen mehr. Das Format der Backsteine hat ebenfalls beizutragen zu deren vielseitiger Verwendungsmöglichkeit. Neben dem Normalformat 25×12×6 cm, mit einem Gewicht von 2—2½ kg, wird auch ein großvolumiger Lochstein in andern Formengebungen hergestellt. Für die Herstellung von Innenmauern eignen sich die Steine von 25, 20, 12, 10, 8 und 6 cm Stärke. Dabei wird das gewöhnliche Zurichten von halben Steinen erspart, weil das Lochstein-System sich aus ganzen und halben Steinen zusammensetzt. Über Isolation, Mörtelzusammensetzung, „Ausblühen“, Verputz, Dilatation, Verblenden, Akustik, Ventilation, Bausysteme, Hohlmauern, Tonhohlkörper, Verlegung und Reparaturen kann sich der Architekt, Baumeister und Bauherr zugleich in der vorgelegten Schrift orientieren. Die Schweizerischen Zieglerorganisationen beweisen überdies, daß ihnen der Sinn für zeitgemäße Einstellung nicht abgeht. Durch eingestreute, gut gezeichnete Bildtafeln mit gelungenen Darstellungen rationeller Transportarten, guter Bauorganisation und sachgemäßen Mauerverbandes wird manches theoretisch geschulte Auge auf die elementare Eignung des Backsteins hingewiesen. Über das perspektivische Aussehen entstehender und fertiger Bauten orientieren zwanzig gut clichierte Photos von einem Wohnhaus, Lagerhäusern, Siedlungsbauten (bei dieser Gegenüberstellung von Backstein und Bimsbeton wäre das Argument für Rißbildung allerdings zu diskutieren. Red.), Lokomotivremisen, Kühl turmanlagen, einem Wohnblock, Spitalbau und Fabrikbau.

Se.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseraten Teil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

401. Wer liefert Rostschutz-Anstrich für ein eisernes Hochkamin? Offerten unter Chiffre 401 an die Exped.

402. Wer hat gut erhaltene, 600 mm breite Abrichtmaschine, wenn möglich mit Kugellager, abzugeben? Offeren unter Chiffre 402 an die Exped.

403. Wer hätte gebrauchte Zahnrad-Fräser abzugeben, Modell 4,5 und 5, ferner gebrauchten Motorrad-Motor, 2 Takt, 5–6 HP, oder wer liefert neue? Offeren an Fr. Rätz, Leuzigen (Bern).

404. Wer hat 1 einfache, alte Zementplättli-Presse, mit oder ohne Form, abzugeben? Offeren unter Chiffre 404 an die Exped.

405. Wer hat gebraucht abzugeben: 1 Besäumsäge; 1 doppelte Ablängsäge, bis zu 2 m verstellbar; 1 Fügmaschine 20–25 cm breit; 1 Zylinderschleifmaschine, 90 cm breit; Fournipresse; langer Leimofen? Offeren an Seitz & Cie., Kreuzlingen (Thurgau).

406. Wer befasst sich mit der Erstellung von Zentralheizungen mit Ölfeuerung? Offeren unter Chiffre 406 an die Exped.

407. Wer liefert oder erstellt die sog. Strebelpolen aus Wasserleitungsröhren von 1–2 Zoll? Offeren unter Chiffre 407 an die Exped.

408. Wer liefert trockenes, gesiebtes Sägmehl? Offeren unter Chiffre 408 an die Exped.

409. Wer ist Abgeber von neuen oder gebrauchten Unterlagsbrettern für Schlackenplatten, Größe ca. 35/60 cm? Offeren unter Chiffre 409 an die Exped.

410. Wer hätte 1 gebrauchte Kletterweiche, 500 mm Spurweite, links und rechts verwendbar, abzugeben? Offeren unter Chiffre 410 an die Exped.

411. Wer hätte abzugeben gebrauchtes Wellblech, noch gut erhalten, event. neues? Offeren an Peter Müller, Pfäffikon (Schwyz).

412. Wer hat schöne, dürre Hagenbuchenbretter in diversen Dicken abzugeben? Offeren unter Chiffre 412 an die Expedition.

413. Wer liefert saubere, buchene Zahnleisten? Offeren an J. Bleicker, mech. Wagnerei, Ebnat-Kappel (St. Gallen).

414. Wer hätte 12–15 m² Wellblech, event. gebrauchtes, abzugeben? Offeren an M. Kennel, Baugeschäft, Oberarth.

415. Wer hat abzugeben: Zementrohrform, 90, 100 cm Lichtweite, event. auch nur in Miete; Schlackenplattenmaschine mit Blechunterlage, 1–3teilig; kleinen Steinbrecher, nicht über 20 cm Maulweite, gebraucht; Universalsandmühle U. Ammann Nr. 2–4; eiserne Holzfräse, verstellbar; Eirichmischer, 100 bis 200 Liter Inhalt? Offeren unter Chiffre 415 an die Exped.

416. Wer hätte ca. 20 m Gufyrohr, 25 oder 30 cm Lichtweite, event. gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? Offeren an Möbelwerkstätten Michel & Cie., Ringgenberg (Bern).

417. Wer hätte abzugeben 1 Schärfmaschine, gut erhalten, für Gatter- und Kreissägenblätter, samt kleinem Elektromotor? Offeren an J. Knechtli, Sägerei, Wil (St. Gallen).

418. Wer liefert 1 Fräsenwelle, Antrieb rechts z. h., 60 cm lang, 35 mm dick, mit 2 einfachen Kugellagern, ferner 1 verstellbares Schwanknut-Fräsenblatt, 25–30 cm Durchmesser? Offeren unter Chiffre 418 an die Exped.

419. Wer hätte abzugeben 1 komplette, gut erhaltene Akkumulatoren-Batterie, sowie dazu passende Dynamo, 100 bis 200 Ampère-Stunden? Offeren unter Chiffre 419 an die Expedition.

420. Wer hat abzugeben 1 gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Werkstattofen oder Dauerbrenner? Offeren an Postfach Nr. 7517 Uster.

421. Wer hat abzugeben gebrauchte Drehscheibe, 75 cm Spur, 180 cm Durchmesser? Offeren an Hans Schneeberger, Säge- und Hobelwerk, Kappel b. Olten.

Antworten.

Auf Frage 385. Dämpfereianlagen erstellen Haupt & Grau, Weinbergstraße 31, Zürich.

Auf Frage 385. Dämpfearanlagen erstellt W. Christen & Söhne, Wolfenschiessen (Nidwalden).

Auf Frage 385. Die Ventilator A.-G. in Stäfa ist Erstellerin von Dämpfereianlagen.

Auf Frage 389. Gut erhaltene, komb. Abricht- und Dickenhobelmaschine hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstraße 50.

Auf Frage 389. Die A.-G. Olma in Olten hat gebrauchte, kombin. Hobelmaschinen, event. auch kombinierte mit Bohrapparat abzugeben.

Auf Frage 389. Kombin. Abricht- und Dickenhobelmaschinen, mit Kreissäge und Bohrapparat, liefert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Abt. Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage 391. Die A.-G. Olma in Olten liefert Wasserradschaufeln und Wasserradwellen.

Auf Frage 392. 1 Einfachsägegang hat abzugeben: R. Bächli, Sägerei, Unter-Ehrendingen.

Auf Frage 392. Die A.-G. Olma in Olten kann Ihnen eine sogenannte Bergsäge, System Müller, vermitteln.

Auf Frage 395. Die A.-G. Olma in Olten liefert Lattenkreissägen mit automatischem Einzug.

Auf Frage 395. Lattenkreissägen mit automatischem Einzug beziehen Sie bei A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage 395. Leistungsfähige Lattenkreissägen liefern Fischer & Süffert, Basel I.

Auf Frage 396. Steinbrecher, gebraucht und neu, erstklassige schweizerische Fabrikation, beziehen Sie vorteilhaft durch die Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich.

Auf Frage 396. Gebrauchte Steinbrecher verschiedener Größen hat abzugeben die Rubag, Stampfenbachstr. 12, Zürich.

Auf Frage 400. Elektrische Handbohrmaschinen hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstraße 50.

Auf Frage 400. Elektrische Handbohrmaschinen liefert F. Bender, Werkzeuge und Beschläge, Zürich 1, Oberdorfstraße 9/10.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Lieferung der Fenster in Doppelverglasung für den 4. und 5. Stock des Obertelegraphendirektionsgebäudes in Bern (samt Verglasung). Pläne etc. je von 8–12 und 14–18 Uhr im Zimmer Nr. 180, Bundeshaus-Westbau. Offeren mit der Aufschrift „Offerte für O. T. D. Gebäude“ bis 29. Oktober an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. — Maler- und Tapezierarbeiten im 3. Stock des Obertelegraphendirektionsgebäudes in Bern (ohne Treppenhäuser und Korridore). Formulare etc. je von 8–12 und 14–18 Uhr im Zimmer Nr. 179, Bundeshaus, Westbau. Offeren mit der Aufschrift „Offerte für OTD-Gebäude Bern“ bis 5. November an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. Fourniture et pose d'une barrière métallique sur le quai III de la gare de Genève-Cornavin. Longueur approximative de l'ouvrage 250 m. Plans, etc. au bureau de Construction CFF à Genève, rue de Lausanne 11. Remise des plans sur demande au prix de fr. 5.— (pas de remboursement). Offres avec la mention „Barrière à Genève“ à la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 2 novembre.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. — Malerarbeiten für die Werkstätte und das Magazingebäude sowie der Remise für den Leitungsunterhalt im Bahnhof Zürich. Pläne etc. bei der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 95 in Zürich. Angebote

Meine Qualitätswerkzeuge

F. Bender

WERKZEUGE, BESCHLÄGE, OBERDORFSTR., ZÜRICH

GERECHTIGE PREISE